



André, Ronja und Janne (von links) konzentrieren sich, um mit den Plastikrohren zu simulieren, wie schnell und leise eine Maus mit ihren kleinen Beinen über den Boden läuft – das ist Sprachförderung.

# Sprache schleicht oder galoppiert

AWO-Kindertagesstätte Laubfrosch fördert Kinder

■ Von Monika Schönfeld

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Mit Plastikrohren hauen André, Ronja und Janne auf den Boden. So hören sich galoppierende Pferde an. Die Schlange dagegen hat keine Beine, sie schleicht. Das ist ein Bestandteil der Sprachförderung an der AWO-Kindertagesstätte Laubfrosch. Eine ganze Woche lang lag der Schwerpunkt auf Sprache und Kommunikation.

Was hat die Arbeit mit den Plastikrohren, so genannten Boomwhackern, mit Sprache zu tun? »Die Sprachentwicklung wird bei Kindern durch Rhythmik und

Bewegung positiv unterstützt. Eine ganzheitliche Förderung war deshalb für die Woche der Sprache wichtig«, sagt Laubfrosch-Leiterin Gaby Eisenhuth. An vier Tagen gab es Workshops zur Wahrnehmung, Bewegung, Rhythmik und Sprache. Die Erzieherinnen haben außerdem Gesprächskreise, Lesekisten und Rollenspiele angeboten, um das Thema Sprache zu vertiefen.

Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, hat 2434 Euro zum Projekt Sprachförderung beigetragen. Die »krumme« Summe kommt dadurch zustande, dass die Einrichtung einen Eigenanteil von 10 bis 15 Prozent tragen muss. Mit dem Geld konnte Material zur Sprachförderung angeschafft werden. Allerdings haben auch die Referenten im frühkindlichen Bildungsbereich, Reinhard Stükerjür-

gen und Nina Marhofen, die Erzieherinnen unterstützt. Die haben in den Workshops mit den Kindern gezeigt, wie welche Materialien eingesetzt werden können.

»Ein grundlegendes Ziel der pädagogischen Arbeit unserer Einrichtung ist es, allen Kindern zu ermöglichen, an Bildungsprozessen im Kindergarten und später in der Schule erfolgreich teilzunehmen«, sagt Gaby Eisenhuth. Mit Kindern Zeit verbringen, sich ihnen zuzuwenden, mit ihnen zu sprechen, gehöre zum Alltag. Kinder, deren Sprachentwicklung nicht altersgemäß verläuft, nehmen an Förderprogrammen teil. Im Laubfrosch werden zurzeit 58 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren betreut. »36 Prozent der Kinder haben eine andere Muttersprache als Deutsch, so dass die sprachliche Förderung aller Kinder einen konzeptionellen Schwerpunkt unserer Arbeit bildet.«

Dr. Burghard Lehmann betont, dass die Förderung im Kindergarten wichtig sei. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung sei auch daran interessiert, dazu beizutragen, dass der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gelinge. »Hier gibt es extreme Brüche, wichtige Informationen über das Kind werden sehr oft nicht von Grundschulen übernommen.«



Im Sprachschrank finden sich in den Buchstaben-Schubladen Filzfiguren, die mit diesem Buchstaben beginnen. Das zeigen die Kinder Dr. Burghard Lehmann und Gaby Eisenhuth. Fotos: Monika Schönfeld

## Tag der offenen Tür

Zum Tag der offenen Tür diesen Samstag, 30. November, werden in der Zeit von 11 bis 15 Uhr in der AWO-Kindertagesstätte und Familienzentrum Laubfrosch an der Rathausstraße 10 auch Workshops angeboten. Eltern und andere Interessierte haben die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und sich zu informieren.